



Klaus Herrmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

Presse-Information
17. März 2011

Landessanierungsmittel kommen Kornwestheim zu Gute

Gespräch des Landtagsabgeordneten Klaus Herrmann mit Oberbürgermeister Ursula Keck über die Zusammenarbeit der Stadt Kornwestheim und dem Land Baden-Württemberg

„Baden-Württemberg hat die weltweite Wirtschafts und Finanzkrise auch dank der Finanzmittel von Bund und Land und der unbürokratischen Umsetzung in den Kommunen erfolgreich bewältigt“, sagt der Ludwigsburger Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann beim Gespräch mit der Kornwestheimer Oberbürgermeisterin Ursula Keck, „in Kornwestheim konnte der Anbau am Kindergarten Otterweg mit einem Investitionsvolumen von 350 Tausend Euro oder die energetische Sanierung der Sporthalle Ost sowie der Schillergrundschule mit einem Investitionsvolumen von je 450 Tausend Euro erfolgen.“ Hiervon habe in Zeiten der Krise auch die lokale Wirtschaft profitiert. „Kornwestheim profitiere auch längerfristig durch Einsparungen bei energetisch sanierten öffentlichen Gebäuden“, ergänzt Oberbürgermeisterin Ursula Keck.

Thema des Gesprächs war auch der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen. Wie andere Kommunen auch sieht sich Kornwestheim hier bei einem schnellen Ausbau finanziell überfordert und hält zusätzliche Landesmittel für notwendig. Der CDU Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Wolfgang Ohnesorg, der ebenfalls am Gespräch teilnahm, sieht in diesem Zusammenhang aber auch Überlegungen zu Abschaffung der Gebühren kritisch: „In Kornwestheim gab es in der Vergangenheit bereits eine gebührenfreie Kinderbetreuung. Die Wiedereinführung von Gebühren hat die Situation nicht verschlechtert.“ Die Themen Kinderbetreuung, Bildung und Ausbildung seien gerade in Kornwestheim von zentraler Bedeutung, so Oberbürgermeisterin Keck. Jeder zweite Kornwestheimer Bürger unter 18 Jahren habe

keine deutsche Staatsangehörigkeit, hinzu kommen die deutschen Jugendlichen mit Migrationshintergrund. „Trotz unseres hohen Migrationsanteils funktioniert die Integration auch aufgrund der langjährigen Erfahrungen Kornwestheims in diesem Bereich sehr gut“, stellt Oberbürgermeisterin Ursula Keck fest.

Große Sorgen habe der Stadt vor einigen Jahren noch die schwierige Kommunikation mit der Deutschen Bahn bereitet, etwa im Zusammenhang mit der Entwicklung von brachliegenden Bahnflächen. „Mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden Rüdiger Grube hat sich hier einiges zum Besseren gewandelt“, sagt Klaus Herrmann, „klare Zuständigkeiten und eine offenerere Kommunikationskultur erleichtert die Zusammenarbeit von Kommunen wie Kornwestheim und der Bahn“.

Bildunterschrift: v.l.n.r. Hans Bartholomä, stv. Vorsitzender CDU Kornwestheim; Oberbürgermeisterin Ursula Keck; Landtagsabgeordneter Klaus Herrmann und Wolfgang Ohnesorg, Vorsitzender CDU Gemeinderatsfraktion